



Gemeindeamt Kaisers
6655 Kaisers 13
Tel. 05633/5255
Mobil: 0676/5052950
E-Mail: gemeinde@kaisers.triol.gv.at
Webmail: www.kaisers-lechtal.at
App: [gem2go / kaisers pro](#)

PROTOKOLL

über die 17. öffentliche Gemeinderatssitzung am Freitag, den 27.09.2024 um 20:00 Uhr im Gemeindeamt Kaisers

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

Bgm. Norbert Lorenz, Bgm.-Stv. Hannes Walch, GR Karl Lorenz, GR Simon Schöll, GV Christian Köll, GV Thomas Moll, GR Helmut Lorenz, GR Wolfgang Zott

Entschuldigt: GR Viktor Walch

Unentschuldigt: GR-Ersatz Walter Walch (für Viktor Walch)

Öffentliche Teilnehmerin: Karin Lorenz

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bgm. Norbert Lorenz begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Top 1:

Genehmigung des letzten Protokolls vom 15.07.2024

Das Protokoll der 16. Gemeinderatssitzung vom 15.07.2024 wird für richtig befunden, genehmigt sowie unterzeichnet.

Beschluss: 8 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen

Top 2:

Beratung und Beschlussfassung über die neuerliche Vergabe der Sanierungsarbeiten der Gemeindestraße zu HNr. 9 (Erich Lorenz)

Bei der 16. GR-Sitzung hat der Gemeinderat die Sanierung der Gemeindestraße zu HNr. 9 (Erich Lorenz) dem Erdbauunternehmer Christian Köll, laut Angebot vom 23.06.2024 Angebotsnummer 2402, übertragen.

Christian Köll musste sich dem Auftrag entziehen (30.09.2024), da neben der Straßensanierung (460 m) noch zusätzlich ein Graben für die Lehrverrohrung für das EWR mit mindestens 80 cm Tiefe von „Roberta Haus“ zur „Schultoala“ gezogen werden sollte.

Deshalb wurden weitere drei Angebote eingeholt. Die Firma **STRABAG, PORR** und **Swietelsky** haben neben dem **Land Tirol Abt. Güterwege** jeweils ein Angebot eingereicht.

Nach längerer Diskussion vergibt der Gemeinderat den Zuschlag der Firma Swietelsky mit einer Angebotssumme von € **92.941 Brutto** inkl. 3% Skonto.

Das Bauolos sollte im Monat Oktober mit ca. 10 Tagen Arbeit realisiert werden.

<p>Beschluss: 3 JA Stimmen für PORR, 5 JA Stimmen für Swietelsky 0 Nein Stimmen</p>

Top 3:

Beratung und Beschlussfassung über Asphaltierungsarbeiten zur Hauseinfahrt (Chalet 8a Markus und Karin Lorenz)

Markus und Karin Lorenz suchten am 15. Oktober 2023 um Asphaltierung der Auffahrt zu ihrem Chalet 8a an.

Die Auffahrt betrifft die beiden Grundstücke 1059/2 „**Öffentliches Gut**“ und 494/6 **Gemeinde Kaisers**.

Die Gemeinde wäre mit ca. **80 m²** und Markus und Karin mit den Parkplätzen vor dem Chalet 8a (Grundstück 494/4) mit ca. **100m²** dabei.

GR Karl Lorenz gibt zu bedenken, dass derzeit die Auffahrt zu steil sei und vor etwaigen Asphaltierungsarbeiten entschärft werden sollte.

Vize. Bgm. Hannes Walch zeigt auf, dass die Rahmenbedingungen der Chalet - Zufahrt im Zuge des Verfahrens „Grundzusammenlegung – Kaisers“ auf einen widmungstechnisch korrekten Titel gestellt wird.

GV Christian Köll erwähnt, dass solange die Baustelle „Mikrowohnanlage-Kaisers“ voll im Gange ist, es wenig Sinn mache mit den Asphaltierungsmaßnahmen zu beginnen.

GR Simon Schöll informiert, dass bei einer Bauverhandlung eines neuen Wohnobjektes Parkplätze und eine gesicherte Zufahrt eingefordert werden.

Nach langer Diskussion einigt sich der GR auf folgende Vorgehensweise:

Der Bgm. führt mit Markus ein Vorgespräch, mit dem Ziel, dass gemeinsam mit dem Land Tirol im Zuge der Grundzusammenlegung-Kaisers **eine Niederschrift** erzielt werden kann.

Darin sollten Grundstückstausch zwischen der Gemeinde mit Markus und Karin und die Zufahrt zum Chalet bereinigt werden können.

Danach macht es Sinn die abgeflachte, bereinigte Zufahrt mit entsprechendem Straßenaufbau zu asphaltieren.

Beschluss: 8 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen

Top 4:

Beratung und Beschlussfassung über die Lichtbachquelle II im „Woal“ (Gst.390/2)

Altbürgermeister Markus Lorenz hat schon öfters die Gemeinde aufmerksam gemacht, dass die Lichtbachquelle II bei Bedarf von der Gemeinde Kaisers genutzt werden könnte.

Es gibt aus dem Jahre 2006 einen Vertrag zwischen der Gemeinde Holzgau als Alleineigentümerin der Quelle und der Gemeinde Kaisers. In diesem Vertrag vom 21.07.2006, wird der Gemeinde Kaisers die unentgeltliche Nutzung der Quelle sichergestellt.

GR-Wolfgang Zott informiert, dass im Sommer 2018 im Edelweißhaus Wasserknappheit ein Thema war.

GR Walch Hannes gibt zu bedenken, dass in Zukunft der Weiler Kienberg vielleicht auch Trinkwasser von Kaisers benötigt. Außerdem entsteht nun eine neue Wohnanlage, die auch Wasser benötigt.

Der Bgm. erklärt, dass im Wasserbuch (8/346 WVA Kaisers) die Lichtbachquelle II am 04.02.1971 mit einem Bewilligungs- und Lösungsbescheid bis auf weiteres „ruhend“ gestellt wurde (Urkunde 7), und deshalb als ungenutzte Quelle aufscheint.

Am 14.08.1986 wurde eine **Schüttungsmessung von 10,0 l/s** und am 24.09.1986 wurde eine Schüttungsmessung mit **9,0l/s** nachgewiesen. Außerdem wurde 1986 eine Hygieneuntersuchung (3263/87/3, 3263/38(f) durchgeführt. Ursprünglich war die Lichtbachquelle II wasserrechtlich bewilligt, aber nicht ausgebaut. Daher war das Wasserrecht erloschen.

Weiters gibt der Bgm. zu bedenken, dass ein Eigentümer einer Quelle nicht automatisch diese benutzen darf. Dazu brauche es einen glaubhaften, nachweisbaren Bedarf an Wasser. Dieser müsse der Behörde gegenüber nachgewiesen werden!

Um die bestehende Wasserversorgungsanlage Kaisers „**krisensicherer**“ zu machen, sollte die Gemeinde das Projekt Lichtbachquelle II weiterverfolgen.

Beschluss: 8 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen

Top 5:

Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme (Rechtserwerb) der Privatstraße zu HNr. 27 (Alter Widum von Veronika Neuraüter)

Vroni Neuraüter such um Übernahme ihrer Hauszufahrt Gst. 493/2 durch die Gemeinde Kaisers an. Im Gegenzug würde sie die **Parkplätze (Gst. 486 EZ 12)** gegenüber der Kirche „zur Hl. Anna“ der Gemeinde Kaisers **abtreten**.

Im Zuge des Verfahrens „Grundzusammenlegung Kaisers“ könnte dieser Tausch einfach, schnell und kostengünstig durchgeführt werden. Die ca. 50 Meter lange Straße wurde bereits vom Land vermessen. Wenn das Rechtsgeschäft abgeschlossen ist, sollte die Hauszufahrt asphaltiert werden. Vroni Neuraüter erspart sich dann in Zukunft die Erhaltungs- und Schneeräumungskosten.

Beschluss: 8 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen

Top 6:

Beratung und Beschlussfassung über die Strompreisangebote (VKW, EWR)

Das Angebot für einen Energieübernahmeauftrag für das Jahr 2025 ist von den VKW attraktiver als die EWR.

Der Gemeinderat beschließt, dass der Bgm. Norbert Lorenz mit den VKW einen Energieübernahmeauftrag abschließen soll, wenn der tagesaktuelle Tranchenpreis **über 8 Cent / kWh** liegt.

Bei Vertragsabschluss lag der gewichtete Vertragspreis bei **8,705 Cent / kWh**. für das Jahr 2025!

Beschluss: 7 JA Stimmen 1 Stimme Enthaltung (Thomas Moll)
--

Top 7:

Infos

- Die gewässerökologische Zustandsbewertung durch das Ingenieurbüro ITS Scheiber in Kematen im Almajurbach und Kaiserbach bringen folgende Ergebnisse zutage:
In der Ausleitungsstrecke des bestehenden KKW Kaiserbach bringt die Untersuchung **unmittelbar unterhalb der Wasserfassung einen guten ökologischen Zustand** (Zustandsklasse 2) und ca. 200 Meter weiter unten einen **sehr guten ökologischen Zustand (Zustandsklasse 1) ans Licht**.
Im Almajurbach wird beim oberen Abschnitt ein sehr guter ökologischer Zustand diagnostiziert, und im unteren ein guter Zustand.
Da mit den derzeitigen Ergebnissen schwer bewiesen werden kann, dass durch den Bau einer Wasserkraftanlage keine Verschlechterung im Wasser eintritt, findet am Donnerstag, den 10. Oktober 2024 ein Gespräch mit dem Rechtsanwalt Dr. Eduard Wallnöfer statt.

- Der DAV Sektion Leutkirch hat vor den Wanderweg von der Leutkircher Hütte zur Erlachalpe zu verlegen. Der sogenannte „**Stapfetobel**“-Weg soll durch den ehemals alten Weg **oberhalb** des „Stapfetobels“ ersetzt werden.
- Der Bgm. versucht eine **Energiegemeinschaft-Kaisers** zu gründen bzw. den grünen Strom aus Kaisers in die Energiegemeinschaft Lechtal einfließen zu lassen. Ziel ist die Senkung der Stromkosten aller Gemeindebürger.
- Die alte Hirtenhütte beim „**oberen Wandle**“ erfreut sich über ein **neues Schindeldach** aus Lärchenholz. Manfred Lorenz und sein Sohn Manuel Lorenz haben in ihrer Freizeit dieses Schmuckstück erhalten. Vielen Dank!!!
-

Top 8:

Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Der müde gewordene Gemeinderat bringt keine weiteren Anträge vor.

Beginn der Sitzung:	20:00 Uhr	Der Bürgermeister
Ende der Sitzung:	23:45 Uhr	e.h. Norbert Lorenz

Protokollführung: Norbert Lorenz